

INVENTAR VON PIETER WILLEMSZ VAN DER STOCK.

1888 sah ich bei dem Kunsthändler Goudstikker in Amsterdam ein gutes Porträt einer jungen Dame in ganzer Figur, das recht farbig und, möchte man beinahe sagen, unter dem Einfluss von Velazquez gemalt war; es trug die Bezeichnung *v. Stock 1669*. Dieses war vielleicht ¹⁾ der Maler, dem die im nachstehenden Inventar aufgezählten Bilder und Malgerätschaften gehörten. Aus diesem Inventar könnte man allerdings auch die Vermutung schöpfen, dass Pieter Willemsz van der Stock Maler von Kirchen- und Architekturbildern war. Der Anlass zur Inventarisierung war, wie so oft, die Insolvenz des Malers.

Inventaris van Pieter Willemsz van der Stock, Schilder te Amsterdam. 1651.

Een groot schildery van een kerck met eenige paronasien (Personen), met een swarte lijst.

Een dito sonder personasien m. een sw. en verg. l.

Een dito noch kleender m. e. sw. l.

Een sparspectieff (perspektivisches Architekturbild), daerin een brandende kaers (Kerze) met 2 personasien, m. e. sw. l.

Noch een groot schildery van een kerck met 5 personasien m. een sw. lijst.

3 groote lantschappen m. eenige paronasien en sw. l.

1) Vielleicht war dieses Bild aber auch von dem Haager Porträtmaler Johannes van der Stock, der verschiedentlich als Mitglied der Haager Schilders-Confrerie erwähnt wird (vergl. Obreens Archief IV S. 60 und 126, V S. 155) und von dem voll bezeichnete, 1676 datierte Bildnisse von Mitgliedern der Familien Fagel und Graswinckel in der Versteigerung Storm van 's Gravezande in Amsterdam am 7. Juli 1903 Nrn. 183—186 vorkamen.